

Schwabmünchen



Kultur
„Free Beer“ sorgt
für Stimmung *Seite 3*

Ausbildung
Geburtsort wird
zum Arbeitsplatz *Seite 5*

Lokalradar
Die schnellsten News
➔ *Bei uns im Internet*

Volleyball
Kein leichter Gegner
für Bobingen *Seite 8*

SAMSTAG, 8. MÄRZ 2014 NR. 56

www.schwabmuenchner-allgemeine.de

1

Wenn das Herz aus dem Takt gerät

Medizin Mini-EKG kann Leben retten. Wertachkliniken nutzen die Technik als eine der ersten in der Region

VON DORIS WIEDEMANN

Schwabmünchen/Bobingen Ein gestörter Herzrhythmus kann harmlos sein – oder lebensbedrohlich. Sogenanntes Vorhofflimmern als Ursache einer Herzrhythmusstörung (Arrhythmie) erhöht beispielsweise das Risiko eines Schlaganfalls. Vorhofflimmern tritt jedoch meist unregelmäßig und mit großen zeitlichen Abständen auf und wird deshalb auch bei einem Langzeit-EKG oft nicht angezeigt. Bei schweren Herzrhythmusstörungen wird deshalb in den Wertachkliniken ein Herzmonitor implantiert. Im letzten Jahr waren das ganze 35 Stück, die halben Leben zu retten.

Inzwischen gibt es einen neuen Mini-Herzmonitor. „Mit diesem kleinen implantierten EKG-System können wir die Herzrhythmusstörungen unserer Patienten bis zu drei Jahre lang kontinuierlich und drahtlos kontrollieren. Tritt eine Arrhythmie auf, können wir schneller als bisher eine Diagnose stellen und eine adäquate Therapie einleiten“, erklärt Dr. Anselm Sellier, Chef-Kardiologe an der Wertachklinik Schwabmünchen.

Das Mini-EKG kann sogar minimalinvasiv implantiert werden. „Ein kleiner Schnitt von nur einem Zentimeter Länge genügt, um das Gerät einzusetzen“, so Dr. Sellier, der als einer der ersten in der Augsburger Region bereits zwei der kleinen Mini-EKGs eingesetzt hat. „Im Normalfall kann der Patient noch am selben Tag das Krankenhaus verlassen und zu Hause ein ganz normales Leben führen.“

Trotz implantiertem Mini-EKG sind MRT- oder Kernspintuntersuchungen



Kaum spürbar: Der kleinste Herzmonitor der Welt wird ambulant implantiert und zeichnet dann bis zu drei Jahre lang die Herzrhythmusaktivität auf. Durch die regelmäßige drahtlose Übertragung der Daten kann auch das gefährliche Vorhofflimmern diagnostiziert werden. Fotos: Doris Wiedemann



Dr. Anselm Sellier, Kardiologie-Chefarzt an den Wertachkliniken, informiert sich fortlaufend, zum Wohl seiner Patienten, über die neuesten technischen Möglichkeiten. Im Augsburger Raum ist er einer der ersten, der den Mini-Herzmonitor implantiert hat.

möglich, falls weitere Beschwerden auftreten sollten, etwa an der Wirbelsäule. Und theoretisch kann der kleine Herzmonitor von jedem Ort der Welt aus diagnostische Daten an den Arzt übermitteln. Ist dank der lückenlosen Überwachung die Ursache der Herzrhythmusstörung gefunden, wird das Gerät mit einem kleinen operativen Eingriff ganz einfach wieder entfernt.

„Im Normalfall kann der Patient noch am selben Tag das Krankenhaus verlassen und zu Hause ein ganz normales Leben führen.“

Dr. Anselm Sellier

Mit dem Mini-EKG-System können Patienten beobachtet werden, die starke Arrhythmie-Symptome haben, beispielsweise Müdigkeit, Luftnot und Schwindel bis hin zur Ohnmacht. Auf diese Weise kann man sie vor einem möglichen Schlaganfall schützen.

Aber auch Patienten mit einem erhöhten Vorhofflimmern-Risiko, etwa nach einem Schlaganfall ohne bekannte Ursache, können diagnostiziert und behandelt werden. „Damit sind wir mit unserer medizinischen Versorgung am Puls der Zeit“, erklärt Dr. Sellier. „Bei der Vorsorge ebenso wie bei der Nachsorge nach einem Schlaganfall.“



Mit der Tuba bläst Peter Schäfer (links) zur Oldtimer-Jazz-Night, die in den Räumen von Mercedes Schäfer zu einem großen Erlebnis werden dürfte. Dabei helfen ihm viele Firmen und Personen. Foto: Reinhold Radloff

Ideen, die verzaubern

Oldtimer-Jazz-Night Großes Programmspektrum von A wie Ambiente bis Z wie Zull. Das Rennen um die Karten startet am Montag

VON REINHOLD RADLOFF

Schwabmünchen Ganz groß aufgezeugen wird einmal mehr die Schwabmünchner Oldtimer-Jazz-Night, die diesmal am Samstag, 5. April, in den Räumen des Autohauses Schäfer in Schwabmünchen veranstaltet wird.

Wieder einmal sorgen dabei heimische Firmen, zusammen mit vielen Künstlern, für ein nachfüll-

des Programm aus kreativem Ambiente und vielseitiger Unterhaltung.

Interessante historische Autos mit Musik und Kunst in Einklang bringen und das Publikum mit einer ganzen Reihe weiterer spannender Ideen verzaubern, das ist 2014 die Idee der Schwabmünchner Oldtimer-Jazz-Night, von der Peter Schäfer glaubt, dass sie wie die Vorgängerveranstaltungen wohl wieder ein voller Erfolg wird. „Die rund

1000 Karten dafür sind sicherlich innerhalb weniger Stunden vergriffen“, sagt er.

Die Karten gibt es ab Montag, 10. März, bei folgenden Firmen: Mercedes Schäfer, Einrichtungshaus Bruckner, Eliflora, Bäckerei Müller und Gottwald GmbH.

Das Programm verheißt vielerlei Unterhaltung in ungewöhnlichem Ambiente: Kunst, Musik, Akrobatik (siehe Programmkasten).

Das Programm der großen Schwabmünchner Oldtimer-Jazz-Night

- **Der Kunstverein** bietet Art meets Jazz
- Diverse Schwabmünchner Künstler stellen 20 großformatige Bilder aus.
- **Lothar Zull** zeigt 28 großformatige Fotografien rund um den Mythos Auto sowie eine einstündige Videoproduktion „Fahrt durch Schwabmünchen“ als Endlosschleife.
- In einer Kunstwerkstatt kann sich jeder selbst versuchen.
- Aufgestellt werden rund ein Dutzend festlich gekleideten „Audabeis“.
- Außerdem gibt es spezielle **Skulpturen und Performances**.
- **Livemusik**
- Es spielen **Plan B** (Swing, Latin, Lounge): außergewöhnliche Besetzung mit Sängerin und Sänger, Bläsesatz sowie einer Rhythmusgruppe;
- Martin Schrack** (Solopiano): Professor

für Jazzpiano an der Musikhochschule Nürnberg und **Roj/Samweber 4tett** (Gypsy- und Streetjazz): Sandro Roj (Violine) und Simon Samweber (Gitarre) begleitet von dem Bassist Rene Haderer und dem Schlagzeuger Herbert Heim.

• **Artisten**

Traumtanz-Artistik: eine atemberaubende Tuchakrobatik.

Gaukler-Truppe der Leonhard Wagner-Schulen: Sie tritt mit Einrädern, Hochrädern, Jonglagen und mehr im Eingangsbereich auf.

• **Ambiente**

Danneman Lounge mit Cigarren-Rollerin Joelnize Silva, einem Cigarren-Sommelier und einer Cigarren-Hostess sowie weiterer fachkundiger Beratung.

Einrichtungshaus Bruckner stellt 400

Sitzplätze in unterschiedlichen Couchen plus Tischgruppen zur Verfügung. **Eliflora** sorgt für professionellen Blumenschmuck.

Die Bäckerei Müller verwöhnt mit süßen Köstlichkeiten

Die Gottwald GmbH gestaltet einen Natursteingarten als Cocktailbar.

Viele weitere Firmen aus dem Raum Schwabmünchen sorgen für eine Gelingen des Abends: **Elektro Leinauer**, **WIS Network Solutions**, **Pianohaus Janos**, **Bardusch Textil-Mietdienste** und **Medienagentur Heim**.

• **Karten** gibt es ab Montag, 10. März, bei Mercedes Schäfer, Einrichtungshaus Bruckner, Eliflora, Bäckerei Müller und Gottwald GmbH.

➔ **Weitere Informationen** unter www.oldtimer-jazznight.com

„Nicht mit mir“: Schleich in Königsbrunn

Verlosung Sie haben dafür Karten gewonnen

Königsbrunn Der Auftritt von Kabarettist Helmut Schleich, den der Königsbrunner Kulturverein KliK mit seinem aktuellen Programm „Nicht mit mir“ am Dienstag, 11. März, in

die Brunnenstadt holt, ist bereits ausverkauft. Als Leserbonus konnten wir jedoch noch fünfmal je zwei Eintrittskarten bekommen und verlosen. Die glücklichen Gewinner sind:

- **Josef Schilling** aus Untermeitingen
- **Anne Ulmer** aus Mittelneufnach

- **Erika Rehm** aus Klosterlechfeld
 - **Irma Rau** aus Kleinaitingen
 - **Theresa Schön** aus Königsbrunn
- Wir gratulieren und wünschen viel Vergnügen.

• **Die Karten** liegen an der Abendkasse bereit (Ausweis nicht vergessen).



Für den Auftritt von Helmut Schleich am Dienstag in Königsbrunn haben unsere Leser Karten gewonnen. Archivfoto: Vicky Jeanty

Diese Woche

VON MATTHIAS SCHALLA

Königsfischen

➔ schalla@schwabmuenchner-allgemeine.de

Eine schöne alte Tradition

Mächtig Wirbel gab es Anfang der Woche, nachdem bekannt wurde, dass die Tierschutzorganisation Peta gerichtlich gegen das Königsfischen vorgegangen ist. Und auch im Internetforum unserer Zeitung wurde das Thema ange-regt und zum Teil auch kontrovers diskutiert. Ein großer Teil der User ist allerdings der Meinung, dass die Vorwürfe von Peta und auch die Argumentation der Staatsanwaltschaft nicht nur übertrieben, sondern auch völlig realitätsfern sind. Vollkommen richtig.

Peta (People for the Ethical Treatment of Animals) konzentriert sich nach eigenen Angaben zum Schutz der Tiere auf vier Bereiche: Intensiv- und Bio-Tierhaltung, Textil- und Bekleidungsindustrie, Tierversuchslabors und Unterhaltungsindustrie. Hier liegt sicherlich einiges im Argen, aber gerichtlich gegen das Königsfischen vorzugehen, heißt mit Kanonen auf Spatzen zu schießen. Sportfischer haben einen großen Anteil daran, dass die Bestände in unseren Gewässern erhalten bleiben. Sie leisten einen wichtigen Beitrag in Sachen Natur- und Artenschutz. Das Königsfischen ist eine schöne, alte Tradition, ein Verbot wäre völlig kontraproduktiv.

Viel mehr hätten die Fische davon, wenn unsere Gewässer sauberer wären. Es ist erschreckend zu lesen, dass täglich rund 4,2 Tonnen Plastikmüll über die Donau ins Schwarze Meer fließen. Weltweit landen sechs bis 26 Millionen Tonnen Kunststoff im Meer. Abfälle, deren Partikel von den Fischen aufgenommen werden. Ein tödliches Futter. Dagegen kann Peta gerne gerichtlich vorgehen. Denn ein Fisch, der an inneren Verletzungen elendig zugrunde geht, leidet sicher mehr, als ein Fisch der gewogen wird, bevor er auf den Teller kommt.

Region Augsburg

Sind Frauen die besseren Chefs?

Heute ist Internationaler Frauentag. Fünf weibliche Führungskräfte erzählen, wie sie ihre Arbeit sehen: Regina Rößler, Barbara Jantschke, Stephanie Schmid, Lazarula Chatzigeorgiou und Zoraida Maldonado de Landauer. ➔ **Augsburg-Teil S. 31**

Sie lesen heute

GROSSAITINGEN

Großaitingen hat keine Finanzsorgen

„Sehr positive, erfreuliche Zahlen“ konnte der Kämmerer Hermann Schedler bei der Vorstellung des Haushaltsplans 2014 in der jüngsten Sitzung des Großaitinger Gemeinderats präsentieren. Mehr dazu auf ➔ **Seite 2**

Wohin am Wochenende?

Alte Meister in der Kammermusik

Das Kammerorchester Bobingen präsentiert in seiner neuen Reihe „Alte Meister“ Beethoven. Am Sonntag um 18 Uhr in der Singoldhalle Bobingen. ➔ **Service Seite 6**